

## Newsletter FL 2/21



**Liebe Genossinnen und Genossen, Leserinnen und Leser des Newsletters der Freien Linken,**

nachdem die FL im Januar den großen Zuwachs bewältigen musste, arbeitet sie weiter an der Integration und Vernetzung der vielen neuen Leute – ein Prozess, der durch die Abhängigkeit von Telegram und den Ausnahmezustand nicht immer ganz einfach ist und Geduld und Verständnis von allen Seiten erfordert. Generell bitten wir die Freien Linken, die aktiv werden wollen, nicht zu warten, sondern sich selbst einzubringen und sich bemerkbar zu machen.

Der Februar-Newsletter berichtet über:

- 1) Den Start des *Freien Funkens* – *der Stimme der Freien Linken*
- 2) Die Mobilisierung für die Demo in Kassel am 20. März
- 3) Die geplante Zoom-Konferenz der lockdownkritischen Linken
- 4) Die Demos in Halle, Hannover und Weimar, auf der die FL an die Öffentlichkeit trat
- 5) Veranstaltungshinweis: *Licht am Ende des Tunnels? Wege aus der Coronakrise* mit zwei Michael Teske und Jan Müller von der Freien Linken
- 6) Sonstiges: Forum, Riseup, Entwicklung Telegram

### **1) Der Freie Funke – die Stimme der Freien Linken**

Mit dem obligatorischen Editorial ging am 12. Februar der Freie Funke an den Start, der fortan als Organ der Freien Linken fungieren soll und die Debatte innerhalb der FL auch auf ein höheres, verschriftliches Niveau heben soll. Gleichzeitung soll er nicht zu einem reinen Verlautbarungsorgan werden, weshalb Gastbeiträge publiziert werden, wie überhaupt jeder Texte einreichen kann an folgende Email: [redaktion\\_freierfunke\[at\]templar.com](mailto:redaktion_freierfunke[at]templar.com)

Mit *Corona oder die Angst vor Totalitarismus* brachte der *Funke* zuerst ein Interview von Klaus-Jürgen Bruder, gefolgt vom Austrittsschreiben Dieter Bornheimers, das als Auftakt zu einer Reihe namens „Zum Verfall der Systemlinken“ konzipiert ist. Dann geht Jan Müller in einem Artikel auf die Zensurbestrebungen vonseiten der Staatsmacht gegenüber *KenFM* ein,

um im nächsten Beitrag eine erweiterte Fassung seines Thesenpapiers *Dark Winter* als Debattenbeitrag im Funken zu veröffentlichen. Aus gegebenem Anlass folgt eine Wiederveröffentlichung von Pedro Kreyes Text über COINTELPRO & Transatlantifa. Der Artikel *Kommt der Frühling* hat die Verschärfungen des Regimes in Flensburg zum Gegenstand. Als Kontrapunkt folgt eine Glosse von G.G. Plethon über Markus Söder. Bevor ein Brandbrief der Genossin Susan den Februar abschließt, antwortet G. Herb mit einer *Replik* auf einen unsäglichen offenen Brief aus dem Umfeld der Waldorfschulen.

## **2) Die Mobilisierung für die Demo in Kassel am 20. März**

Es ist allerhöchste Zeit, öffentlich seine Meinung zu sagen und sich für Augenmaß, Menschlichkeit, soziale Gerechtigkeit und Vernunft beim Thema Coronamaßnahmen einzusetzen. Deswegen wollen wir als Freie Linke gemeinsam an der großen Demo in Kassel teilnehmen:

***Lasst die Reichen und Oligarchen für die von ihnen herbeigeführte Krise bezahlen!***

***Kommt Alle!***

Wann? 20.03.2021, 12-16:00 Uhr

Wo? Königsplatz Kassel

<https://freiebuergerkassel.de/>

## **3) Zoom-Konferenz der lockdownkritischen Linken**

Folgender Aufruf steht für sich. Bitte teilt ihn landauf, landab auf dass er gelesen werde.

### **Aufruf für die 1. Konferenz der Anti-Lockdown-Linken**

Am Samstag, den 27. März, findet die 1. Konferenz der Anti-Lockdown-Linken in Deutschland, Österreich und der Schweiz statt. Auf dieser Konferenz werden wir über folgende Themen diskutieren:

\* Welche politischen und wirtschaftlichen Interessen stecken hinter der Lockdown-Politik der Regierungen?

\* Warum hat der Großteil der Linken versagt und unterstützt die anti-demokratische Lockdown-Politik?

\* Wie stehen wir zu den Massenprotesten gegen die Corona-Maßnahmen?

\* Wie können wir eine soziale und demokratische Opposition gegen den autoritären Corona-Kapitalismus aufbauen?

Zur Konferenz sind herzlich all jene Organisationen bzw. Aktivistinnen und Aktivisten eingeladen, die:

\* die Lockdown-Politik ablehnen;

\* die jegliche Diskriminierung von Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Hautfarbe oder ihrer Religion ablehnen;

\* für eine fortschrittliche Alternative zum Kapitalismus eintreten.

### ***Aufrufende Organisationen:***

Freie Linke, <https://freie-linke.de/>

Revolutionär-Kommunistische Internationale Tendenz (Sektionen in Deutschland und Österreich), [www.thecommunists.net](http://www.thecommunists.net)

Blog Aufruhrgebiet, <https://aufruhrgebiet.de>

Initiativgruppe gegen das Atommülllager in Würgassen

Konferenz am 27. März 2021, Beginn: 15 Uhr

Kommunikationsmittel: Zoom

Wir ersuchen Interessentinnen und Interessenten sich per E-Mail bei folgenden Adressen anzumelden: [aktiv@rkob.net](mailto:aktiv@rkob.net) bzw. [freie-linke@protonmail.com](mailto:freie-linke@protonmail.com)

## **4) Kurzbericht über die Demos in Halle, Weimar und Hannover**

Am 6. Februar führte die FL in **Halle** zusammen mit anderen Gruppierungen (aus Halle und Mitteldeutschland) eine Kundgebung „Für Einigkeit und Recht und Freiheit – der vergessene Widerstand“, sowie einen Gang durch Teile der Innenstadt durch. Bei der Demo wurde auch u.a. des antifaschistischen Widerstandes in der Nazizeit gedacht. Die Demo wurde wie erwartet

von systemlinken Vereinsfotografen beobachtet und ausgiebig fotografiert. Einen Eindruck vermittelt dieses Video: <https://www.youtube.com/watch?v=LH-iYqZPQP0>

Zur selben Zeit in **Weimar** sprach neben Ralf Ludwig auch ein Redner der FL auf einer gemeinsamen Veranstaltung der *Bürger für Deutschland*, den *Ärzten für Aufklärung*, der *Allianz Weimarer Verfassung* wie dem *Institut für soziale Gemeinschaft Dresden*.

Anschließend fand eine Kranzniederlegung am Ernst-Thälmann-Denkmal auf dem *Platz der 56000* statt. Die FL, darunter einer, der als Pionier bei der Einweihung zugegen war, dachte den Opfern des Hitlerfaschismus mit einem Kranz auf dem „Kampf dem Faschismus“ geschrieben stand. Eine schwarze Horde Transatlantifas hat sich dabei brüllend selbst entblößt.

Bilanzierend kann gesagt werden, dass die Rede der FL vor sicher nicht leichtem Publikum fast am besten ankam. Gerade die sozialen Forderungen wurden positiv aufgenommen. Die bürgerlichen Teilnehmer zeigten sich danach etwas verdrießlich und wurden sich bewusst, dass sie auch Forderungen in der Richtung stellen sollten. Die ansonsten faire Schilderung eines Nachrichtenportals aus dem Umfeld der *Werteunion* stimmt nicht. Niemand hat die Veranstaltung vorzeitig verlassen. Vielmehr kam ein halbes Dutzend Menschen beglückwünschend auf den Redner zu. Fazit: die Linke hat Trümpfe, die sie auch bei vermeintlich rechtem Publikum selbstbewusst spielen kann.

Hier der erwähnte Beitrag: <https://thueringenjetzt.de/mit-rueckgrat-und-selbstbewusstsein-200-demonstrierten-in-weimar-fuer-demokratie-und-meinungsvielfalt/>

Im Internet sind mehrere Aufzeichnungen zu finden:

<https://www.youtube.com/watch?v=MqYaSVe6CmA> (Rede Ludwig/Svoboda)

<https://www.youtube.com/watch?v=oYQwFLQv7sE> (Rede Svoboda)

<https://www.youtube.com/watch?v=dQPU-U4QOSc> (komplette Veranstaltung)

Der Scheißesturm über die „Plattform kommunistischer Coronaleugner:innen.“ auf Twitter hier: [https://twitter.com/Buchenwald\\_Dora/status/1358096533128949761](https://twitter.com/Buchenwald_Dora/status/1358096533128949761)

Getreu dem Motto „was juckt es die Eiche wenn sich die Sau an ihr reibt“ haben wir die Säue sich reiben lassen.

Bei der Veranstaltung der *Demokratischen Gewerkschaft* am 14.2. in Hannover nutzte die Regionalgruppe Nord für ein erstmaliges überregionales Treffen. So kamen Freie Linke aus

Hamburg, Bremen, und Hannover zusammen, um sich an dem dortigen Protest als Freie Linke sichtbar zu beteiligen. Es gab einige Nachfragen, Irritationen, und Diskussionen von den umstehenden Beteiligten. So hatten wir zum Beispiel die Gelegenheit unsere Sichtweise zum Thema Antifa einigen Beteiligten darzulegen. Wir waren Wenige, aber die Aufmerksamkeit von allen Seiten war uns sicher. Selbst Compact fand, dass unser Erscheinen dort einen 3-minütigen Bericht wert sei. Auch wenn es nicht der feuchtste Traum einer Linken Seele ist, in Compact zu erscheinen, ist ein Mitglied der Bitte nachgekommen, und hat sich von dem Kanal interviewen lassen, um eine Message in die Welt zu schicken. Das Thema Grundrechte erstreiten und wahren ist ein zutiefst linkes Thema. Danke für diesen Mut dieser Mitstreiterin in Bremen! Wie an anderer Stelle eine Kommentatorin sagte: „Jetzt ist die Demokratiebewegung komplett!“

**5) Veranstaltungshinweis: Licht am Ende des Tunnels? Wege aus der Coronakrise mit zwei Michael Teske und Jan Müller von der Freien Linken**

**Licht am Ende des Tunnels?**  
*Wege aus der Corona-Krise...*

  
Peter Nowak  
*politischer Journalist*

  
Michael Teske  
*"freie Linke"*

  
Jan Müller  
*"freie Linke"*

  
Prof. Markus Veit  
*pharmaz. Fachapotheker*

**Freitag, 05.03.2021**  
**19:00 - 21:00**

**<https://www.zoom.us>**  
**MeetingID: 880 7834 4625**  
**Kenncode: 771124**

**6) Sonstiges: Forum, Riseup, Entwicklung Telegram**

Das **Forum** der FL wurde etwas aufgefrischt und besser sortiert und wartet auf Beteiligung:  
<https://freie-linke.de/community>

**Riseup** scheint entweder technische Schwierigkeiten zu haben oder uns ohne Ankündigung oder Erklärung die Emailaccounts geschlossen zu haben. Wir entschuldigen die Unpässlichkeit und melden uns bald mit neuen Accounts zurück und bedanken uns für Euer Verständnis. Es ist nicht auszuschließen, dass sich wieder Säue an uns gerieben haben.

Die Regionalgruppen auf **Telegram** sind pauschal geschätzt um 15–30 % gewachsen, während die Abonnentenzahl des Kanals wie des Chats in ihrer Gesamtheit mit ca. 6 % Wachstum stagnieren, wemgleich eine durchaus eine gewisse Fluktuation zu verzeichnen ist.

Wir hoffen auch viele von Euch in Kassel zu sehen. Hasta la victoria siempre!

**Es lebe die Freiheit und das Menschenrecht!**

Die Freie Linke am Abend des 28. Februar 2021

